

# Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
Gesendet: Montag, 1. November 2010 11:05  
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'  
Betreff: **Noten in Klasse 3: Zeugnisse und schriftliche Lernerfolgskontrollen**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulsekretariate, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

wir möchten die zahlreichen Anfragen, die wir von Eltern und Lehrkräften aus den Grundschulen erhalten, zum Anlass nehmen, die aktuelle Situation für die Bewertung mit **Noten in den Jahrgangsstufen 3 und 4** an den Hamburger Grundschulen klarzustellen. Denn offenbar besteht hier auch bei vielen Schulleitungen noch eine gewisse Verunsicherung.

Mit der letzten Änderung des Schulgesetzes im September zur Umsetzung des erfolgreichen Volksentscheids vom 18. Juli 2010 ist nunmehr klar geregelt, dass alle Schüler auf Wunsch bereits (erstmalig) im **Zeugnis am Ende des zweiten Halbjahrs** in Klasse 3 sowie alle Schüler in jedem Fall sowohl im Zeugnis am Ende des ersten als auch am Ende des zweiten Halbjahrs in Klasse 4 Noten erhalten.

Eltern können also bereits JETZT am **Anfang der Klassenstufe 3 (oder später)** den Lehrkräften Ihres Kindes - am besten mit einem kurzen Brief schriftlich über den Klassenlehrer - den Wunsch mitteilen, dass ihr Kind **zusätzlich zu den Lernentwicklungsberichten auch Noten** erhält:

**§ 44 Absatz 2 Satz 4** Schulgesetz sieht dazu ein individuelles Recht aller Eltern vor:

**"Auf Wunsch der Sorgeberechtigten wird in der Jahrgangsstufe 3 der Leistungsstand ihrer Kinder ergänzend zum Lernentwicklungsbericht mit Punkten oder Noten ausgewiesen."**

Dabei ist wichtig, dass hier jede Familie für sich und ihr Kind alleine entscheiden kann. Es gibt keinen Klassen- oder Gruppenzwang.

Wichtig: Die Schulbehörde hat in einem Rundschreiben des Senatsdirektors Norbert Rosenboom vom 1. Oktober 2010, das wir jetzt erhalten haben und anliegend für Sie beifügen, den Schulleitungen ausdrücklich empfohlen, auch jetzt bereits, also **während des laufenden Schuljahres alle Arbeiten und Tests ("Lernerfolgskontrollen") zu benoten**, wenn die Eltern im Zeugnis Noten wünschen. Das ergibt sich aus der **Anlage** zu dem Schreiben, die wir ebenfalls anliegend für Sie beifügen:

**"Benotung ist zu empfehlen, wenn Eltern im Zeugnis Noten wünschen"**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



Rosenboom\_20101 Rosenboom\_20101  
001\_Schulgesetz... 001\_Schulgesetz...



## **Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

### **„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.